

Verhandlungen zum Interessenausgleich und Sozialplan abgeschlossen

Auf Basis der in der in der tariflichen Schlichtungsstelle festgelegten Eckpunkte (siehe Info vom 12. Juli) wurden nun die Vereinbarungen zum Interessenausgleich und Sozialplan ausformuliert und am 18. Juli 2013 abgeschlossen.

Maßgeblich für die zustimmende Entscheidung des Betriebsrates waren dabei folgende Punkte:

1. Obwohl der Arbeitgeber massiv versucht hat, deutliche Verschlechterungen gegenüber dem alten Sozialplan zu erreichen, konnten wir Verbesserungen erzielen:
 - Erhöhung der maximalen Abfindungssumme.
 - Erhöhung der Beträge für Kinder und Schwerbehinderung.
 - Erhöhung der Eintrittsprämie für über 53-Jährige um 5.000 Euro
 - Ein Monat (drei Monate für über 53-Jährige) verzögerter Eintritt in die Transfergesellschaft.
2. Die ursprüngliche Arbeitgeberplanung konnte abgemildert werden. Die Kündigungsliste umfasst 129 Arbeitnehmer/innen (weitere Reduzierung durch freiwillige Maßnahmen möglich). Der Abbau in der NESD soll zunächst über freiwillige Lösungen erfolgen.
3. Die Alternativen bei Ablehnung des Paketes wären erheblich schlimmer gewesen:
 - Die Höhe eines Sozialplanes durch Schlichterspruch wäre nicht vorhersehbar.
 - Ein Schlichterspruch hätte keine Transfergesellschaft beinhaltet.
 - Es musste davon ausgegangen werden, dass der Arbeitgeber seine ursprüngliche Planung realisiert. D.h. deutlich mehr Entlassungen, Ende der gewerblichen Ausbildung, keine neuen Stellen in Vorrichtung- und Prototypenbau, ...

Grundlage für diese Vereinbarungen waren die **unternehmerischen Entscheidungen des Managements von Faurecia**, die wir weiterhin für falsch halten und ablehnen. Dennoch musste im Rahmen der Möglichkeiten versucht werden, die Auswirkungen dieser Faurecia-Politik soweit als möglich abzumildern.

Bestandteil dieser unternehmerischen Entscheidung ist auch die Struktur und die Qualifikationsanforderungen der zukünftig am Standort Stadthagen verbleibenden Arbeitsplätze, was den Wegfall sämtlicher gewerblicher Anlernertätigkeiten beinhaltet. Dies ist die rechtliche Grundlage für die durchzuführende soziale Auswahl.

Für Nachfragen und Beratung stehen wir euch gerne zur Verfügung.

